

Konzertmesse zu Ostern in St. Sebald, Kinderkreuzweg im Eichwasen

Sehr viel geboten war über die Kar- und Ostertage. Etwa eine Konzertmesse am Ostersonntag in St. Sebald mit der Orgelsolomesse von Mozart, eine Karfreitagsliturgie mit dem Chor „Cantate Domino“ in St. Peter und Paul, eine Osternachtfeier mit dem Chor „Jubilate“ sowie ein Kinderkreuzweg im Eichwasen.

Volle 37 geistliche Veranstaltungen fanden in den vier Kirchen statt, am „Triduum sacrum“, den „Heiligen drei Tagen“ rund um Ostern: Heilige Messen, Liturgien, Aussetzungen und Anbetungen des Allerheiligsten, Kreuzwege für Erwachsene und Kinder, Andachten und Beichtgelegenheiten sowie ein – ökumenisches – Osterfeuer auf dem Marktplatz.

Ein wahrer Marathon für Priester, Ministranten, Helfer, Vorbereiter, aber auch für Chöre und andere Musiker – wie immer zu Ostern. Auffällig viele Gläubige nahmen heuer an den Gottesdiensten teil und feierten das Letzte Abendmahl am Gründonnerstag mit, begingen den Leidensweg Christi bis hin zum Kreuzestod auf Golgotha, feierten aber auch die fröhlichen Auferstehungsgottesdienste am Ostersonntag und die Emmaus-Messen am Ostermontag mit. Das durchgehend strahlende Wetter jedenfalls tat dem Zuspruch der Gläubigen zu den Gottesdiensten keinen Abbruch.

Künstlerisch herausragend war gewiss der Ostergottesdienst in St. Sebald mit der Aufführung der „Kleinen Orgelsolomesse“ in C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 259) mit dem Cheforganisten Karl Franz an der Orgel, dem Sebalder Kirchenchor unter der Leitung von Helmut Kawohl sowie zahlreichen namhaften Solisten: Tenor Yong Seung Song von der Nürnberger Oper, der Sopranistin Marina Sturm, der Altistin Julia Galwas sowie dem Bass Eduard Fiegel. Martin Zwanzger und Sebastian Hann an der Trompete sowie Teresa Klier und Thomas Kelber an der Violine vollendeten das prächtige Klangbild, das die Kirchenbesucher und Pfarrer Robert Schrollinger, restlos begeisterte.

Sehr angetan waren auch die Besucher der Karfreitagsliturgie in St. Peter und Paul, die von vier Priestern gefeiert und vom Chor „Cantate Domino“ mitgestaltet wurde – a capella, also völlig ohne Instrumente, wie üblich am Karfreitag. Dieser Chor singt ein etwas moderneres Repertoire als klassische Kirchenchöre, so gab es neben deutschen und lateinischen auch englischsprachige Kirchenlieder zu hören. Die Osternacht in der fünfeckigen Dekanatskirche im Süden Schwabachs wurde vom Jugendchor „Jubilate“ umrahmt, ebenfalls auf hohem Niveau und sehr hörensenswert.

Besondere Veranstaltungen sind immer Familien- und Kinderkreuzwege, weil sie das Leiden und Sterben Jesu anschaulich in Symbolen und Zeichen miterlebbar machen. Im Eichwasen hatten sich bei strahlendem Sonnenschein gut 100 Gläubige, darunter sehr viele Familien mit Kindern, zusammengefunden, um unter der Leitung von Pfarrer Josef Hernoga sechs Kreuzwegstationen rund um die Kirche zu besuchen. „Wir gehen mit auf Deinem Weg“ lautete die immer wieder repetierte zentrale Liedzeile des Kreuzwegs, Heike Glasner und mehrere Lektoren trugen geistliche Impulse und Erklärungen vor. Die Kinder durften die Karfreitagsrequisiten wie Dornenkrone, Strick, Geißel und rotes Gewand nicht nur anschauen, sondern auch berühren, um das Geschehen nachzuempfinden. Am Ende stellten alle Kreuzwegbesucher je eine brennende Kerze rund um ein großes, liegendes Kreuz vor dem Altar.

WOLFRAM GÖLL